



Bericht des Feuerschiffvormanns Ralph Rösler - 2016

Statusbericht zu den notwendigen Arbeiten zur Erhaltung des Feuerschiffes

Die im Frühjahr angesetzten 4 „Feuerschiff FIT“ Termine haben die Erwartungen übertroffen. Zahlreiche Helfer haben in unterschiedlichen Zusammensetzungen bei sonnigem Wetter die auf der Mitgliederversammlung vorgestellten Projekte bearbeitet und eine solide Grundlage für die neue Saison geschaffen. Der Stand der wichtigsten Projekte ist wie folgt:

Reparatur Arbeitsfloß

Das Floß ist wieder voll einsatzfähig! Dank einer Holzspende der Firma Dahlinger konnte die marode Trägerkonstruktion erneuert und in den Unterbau des Flosses eingebaut werden. Die defekte und fehlende Holzverkleidung wurde auch erneuert. Zusätzlich wurden die Fehlenden Auftriebskörper ersetzt und vergrößert, um die Schwimmfähigkeit zu verbessern. Wieder im Wasser konnten die Außenarbeiten am Feuerschiff aufgenommen werden.

Reparatur Handlauf zum Peildeck

Da eine Reparatur bei dem Zustand des Materials nicht sinnvoll war, wurde eine Neuanfertigung bei der Firma A.LUBAU in Heikendorf in Auftrag gegeben. Zu einem sehr guten Preis wurden die Arbeiten ausgeführt und das Peildeck kann wieder problemlos und ohne Risiko benutzt werden.

Reparatur Süllrand Steuerbord achtern

Entgegen der ersten Einschätzung wurde für die Reparatur kein neues Holz eingesetzt, sondern die ganze Arbeit mit einem 2 Komponenten Sanierungsmörtel durchgeführt. Dieser gewährleistet hohe Festigkeit und kann besser an die Umgebungsform angepasst werden. Nach Aushärtung und Lackierung sieht dieser Bereich wieder vernünftig aus.

Erneuerung Handlauf Steuerbord

Der Alterungsprozess am steuerbordseitigen Handlauf (oberer Abschluss des Sülls) war mittlerweile sehr weit fortgeschritten. Die Holzstruktur durch Würfelbruch (Verlust der inneren mechanischen Festigkeit des Holzes) befand sich in einem nicht mehr reparierbarem Zustand. Die Gefahr, dass durch weiterhin eindringendes Wasser das Süll-Bord einen dauerhaften Schaden erleidet, zunehmend groß. Beauftragt wurde der ortsansässige Bootsbauer Johannis Beyer (Bootsbau Heikendorf), den Handlauf in 2 Abschnitten auf der Steuerbordseite, beginnend am achteren Aufbau, bis zum eingehasteten Vorschiff vollständig und dauerhaft in Eiche, zu erneuern. Durch Eigenleistungen in der Arbeitsvorbereitung und dem Bootsbauer mit „zur Hand gehenden“ Hilfeleistungen, konnten die umfangreichen Arbeiten im geplanten Zeit- und Kostenrahmen, zur vollsten Zufriedenheit des HYC abgeschlossen werden.

Das Schadensbild am Holz hat gezeigt, dass die temporären Sanierungen durch 2-Komponenten-Reparatursysteme sicherlich für den Moment eine Verbesserung darstellen können, grundsätzlich aber den Zerfallsprozess nicht aufhalten können. Das grundlegende Problem ist, dass über Micro-Risse zwischen dem Reparatursystem und der bestehenden Holzstruktur weiterhin Feuchtigkeit in die Konstruktion eindringt, sie aber über diesen Weg nicht – oder nur unzureichend wieder austreten kann. Die 2-K-Reparatursysteme sind im Allgemeinen dampfdicht. Das bedeutet leider, dass die eingeschlossene Feuchtigkeit durch Frost-Wechsel und Wärme die Holzstruktur unweigerlich zerstört. Hier gilt es in Zukunft genau abzuwägen, ob die Reparatur mit diesen Reparatursystemen auf Dauer Sinn machen (auch diese Arbeiten kosten Zeit und Geld) oder ob es nicht besser wäre, Reparaturen zukünftig nach den Grundsätzen des Holz-Schiffbaues durchzuführen.

Zustand Bordwand Backbord-Vorschiff

Die äußere Beplankung der Bordwand, im Süllbereich (also weit oberhalb der Wasserlinie) auf der Backbordseite, ca. 3,0 Meter vor dem Deckshaus zeigte erhebliche Holzschäden (ebenfalls Würfelbruch). Vermutlich verursacht durch permanente Befeuchtung durch ablaufendes Wasser des Vorschiffs-Zeltes. Das Zelt, so wie es besteht, lässt sich nicht umbauen, insofern lässt sich auch das Problem am Holz nicht ändern. (hilfreich wäre, dass Zeltdach mit einer

Regenrinne und geplanten Wasserabläufen nachzurüsten). Im Herbst wurden die betroffenen Planken ausgebaut und der Bereich so weit geschützt, dass kein weiteres Wasser den Bereich eindringen kann. Wir müssen hoffen, dass die Maßnahmen ausreichen, so dass der Bereich austrocknen kann und im kommenden Jahr neue Planken eingesetzt werden können. Die Arbeiten können vermutlich in Eigenleistung durch den HYC erbracht werden.

Bänke auf dem Vorschiff und Erneuerung der Biertische

Für den Bereich im vorderen Vorschiff wurden zwei Teakbänke angeschafft und aufgestellt. Zusätzlich wurden drei Teakbänke für das Achterschiff und eine Teakbank für das Peildeck angeschafft. Die Biertische wurden überarbeitet und zum Teil neu lackiert.

Die Projekte **Überdachung Achterschiff und Seitendeck** wurden auf Grund der aufwändigeren Reparatur des Handlaufes Steuerbord zurück gestellt.

Mast- und Schotbruch

Ralph Rösler
Feuerschiffvormann